

Anfrage 1. Mai-Wanderung

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender, geehrte Ratskollegen, Bürgermeister, Verwaltung, Presse und Gäste.

In der Ratssitzung am 04.05.2022 stand ich auch an diesem Pult und zog Bilanz nach einer ruhigen 1.Mai-Wanderung 2022. Damals gab ich in den abschließenden Worten das Versprechen mich in diesem Jahr schon frühzeitiger mit der Thematik zu befassen. Dies vor allem um nach Möglichkeit auf eine bessere Kommunikation der geltenden Regelungen hinwirken zu können. Diesem Engagement möchte ich mit der heutigen Anfrage einen Anstoß geben und einige Fragen an die Verwaltung richten.

Zunächst einmal wüsste ich gerne, welche Regelungen bzw. Vorgaben die Verwaltung für die diesjährige Wanderung zum Bullensee plant. Bleiben die Regelungen vom vergangenen Jahr bestehen, nachdem sich die Teilnehmer im letzten Jahr an die Vorgaben der Stadt (im damaligen Zeitungsbericht als „letzte Chance“ zitiert) gehalten haben und sich nicht Zitat: „übelst die Hücke vollgehauen“ haben?

Vergangenes Jahr habe ich bereits in meinem Redebeitrag im Nachgang des 1. Mais in der Ratssitzung um genauere Regelungen gebeten, da beispielsweise in der Regelung von "zu lauter Musik" die Rede war. Gibt es hier Bestrebungen konkrete Vorgaben zu geben, die es den Feiernden erleichtern, die Regeln einfacher einzuhalten?

Zusätzlich ist die Allgemeinverfügung schwer verständlich für den Ottonormalverbraucher, weswegen vor der letzten Wanderung vermehrt junge Menschen mit Fragen auf mich zu kamen. Vor diesem Hintergrund bat ich im Vorfeld der diesjährigen Wanderung durch die neu geschaffene Stelle für Öffentlichkeitsarbeit die Regelungen aufarbeiten zu lassen. Damit meine ich beispielsweise die Regelungen ansprechend ggf. auch mit Beispielen auf der städtischen Website und in der Presse abzubilden. Gibt es hier bereits Ideen bzw. Pläne für die Umsetzung eben jenes Vorschlages, vielleicht auch um ein negatives Echo wie im vergangenen Jahr auf einen Zeitungsartikel zu verhindern in dem die Rede von Strafen bis zu 25.000 EUR ist? Im Vorfeld des letzten Umzuges hatten der Bürgermeister und ich noch einmal Kontakt gehabt, und mir wurden einige der Vorgaben noch einmal begründet und teils etwas in ihrer Deutlichkeit entschärft. Eine solche gute Kommunikation hätte ich mir nur auch in der Öffentlichkeit von Anfang an für das Thema gewünscht.

Zuletzt noch eine Frage zum Organisatorischen: Mit Frank Peters ist ein entscheidender Verfechter der Wanderung am 1. Mai aus dem Stadtrat ausgeschieden, der versucht hat gemeinsam mit der Verwaltung zwischen Feiernden und Anwohnern zu vermitteln – so zumindest mein Eindruck.

Inwieweit ist geplant, auch dieses Jahr wieder den Kontakt mit Beteiligten und Betroffenen zu suchen, bzw. inwieweit ist dies bereits geschehen?

Bevor Sie Herr Bürgermeister auf meine vielen Fragen antworten möchte ich noch einen kurzen Appell an alle Anwesenden richten: Die Wanderung am 01. Mai ist für viele junge Menschen in Rotenburg ein absolutes Highlight des Jahres, eines der letzten in Rotenburg. Lasst und gemeinsam auch in diesem Jahr eine Lösung suchen, bei der sich alle gehört fühlen, aber auch der Spaß der Feiernden aus ständiger Sorge vor Regelverstößen nicht zu kurz kommt – vielen Dank!